



BEROLINA

Eis-Revue



BEROLINA

Wiedersehen

in Berlin

AUF SCHLITTSCHUHEN UM DIE WELT

DIE GROSSE AUSSTATTUNGS-REVUE AUF DEM EIS

VEB ZENTRAL-ZIRKUS, Berlin W 8, Otto-Nuschke-Straße 51
Gesamtleitung: Direktor Otto Netzker

Betriebsleitung:	Hasso Grünert
Spielleitung und Sprecher:	Hans Rohr
Technische Leitung:	Heinz Riemann
Eistechnik:	Wolfgang Meißner
Presse und Werbung:	Hans-Joachim Protze
Idee und Buch:	Boris Milec, Heinz Lauckner, Hans Obermann, Hasso Grünert
Regie:	Boris Milec, Heinz Lauckner
Choreographie:	Boris Milec, CSSR
Texte und Schlager:	Heinz Lauckner
Musik und Arrangements:	Ernst Peter Hoyer und Ladislav Bezubka
Musikalische Leitung:	Ladislav Bezubka, CSSR
Bühnenbildner:	Kurt Koberstaedt
Kostümentwürfe:	Walter Miroslav, CSSR
Anfertigung:	Pluskat, Maß- und Bühnen- bekleidung, Berlin DEFA-Ateliers Babelsberg Friedrichstadt-Palast Berlin und eigene Werkstätten

Liebe Freunde in Stadt und Land!

Ein Jahr ist es her, seitdem das Ministerium für Kultur die Gründung des VEB Zentral-Zirkus beschlossen hat. Das vergangene Jahr war der Organisierung aller Kräfte und der Schaffung der materiellen und technischen Voraussetzungen für den Zusammenschluß aller volkseigenen Zirkusse vorbehalten. In diesem Jahre gilt es, die einzelnen Betriebe in verstärktem Maße auf die Durchführung des Gesetzes über den Siebenjahrplan in bezug auf die Entwicklung eines reichen, vielgestaltigen und interessanten kulturellen Lebens in der Deutschen Demokratischen Republik zu orientieren und die Durchsetzung der Beschlüsse und Empfehlungen der Bitterfelder Konferenz und der 2. Kulturkonferenz der SED über die Förderung der heiteren Muse und die Entwicklung einer sozialistischen Unterhaltungskultur in den Mittelpunkt der Arbeit zu stellen.

Das Jahr 1960 brachte uns bereits einen Schritt nach vorn. Zirkus Busch gastierte mit großem Erfolg in der Volksrepublik Bulgarien und nicht minder war die Anerkennung, die unsere Werktätigen den Leistungen des bulgarischen Zirkus Sofia bei seinem Gastspiel in der DDR zollten. Daneben wurde ein vielfältiger Erfahrungsaustausch gepflegt und manch' freundschaftliche Bande geschlossen. Außerdem präsentierten Zirkus AEROS und Zirkus BARLAY echte Zirkuskunst mit internationaler Artistik und meisterhaften Dressuren einem sehr dankbaren und aufgeschlossenen Publikum. Auch die AEROS - Eisrevue erfreute in über 50 Städten Hunderttausende.

Welches sind nun die Pläne des VEB Zentral-Zirkus in diesem Jahr?

Zirkus BUSCH wird in seinem Programm „Unsterblicher Zirkus“ die frühere Romantik des kleinen Wanderzirkus dem hohen Niveau des modernen Groß-Zirkus gegenüberstellen und in einer großen Artisten-

und Tierparade mit Spitzendarbietungen aus der DDR und dem Ausland klassischen Zirkus zeitgemäß präsentieren.

Zirkus AEROS wird in einer sehr interessanten Inszenierung den Versuch unternehmen, neue Wege in der Programmgestaltung zu beschreiten und sich dabei einer positiven Figur der Vergangenheit bedienen. Till Eulenspiegel führt heiter und optimistisch durch die Zirkusrevue „Tiere, Tempo, Tolle Streiche“.

Zirkus OLYMPIA ist unser jüngster Sproß. Seine Aufgabe ist es, die Verpflichtung des VEB Zentral-Zirkus zum VI. Deutschen Bauernkongreß zu realisieren, nämlich 50 kleinere und mittlere Städte in den Bespielungsplan der volkseigenen Zirkusse zusätzlich aufzunehmen. So werden in Zukunft unsere Arbeiter und Bauern in den vollgenossenschaftlichen Dörfern in größerem Umfange als bisher die Möglichkeit haben, Unterhaltung von hohem Niveau mit internationalen Spitzenleistungen der Artistik und Tierdressuren zu erleben.

Und schließlich wird die BEROLINA-Eisrevue mit einer neuen Einstudierung unter dem Titel „Wiedersehen in Berlin“ an die Öffentlichkeit treten und Sie mit einer reizvollen Szenenfolge, die den Charakter einer Weltreise hat, begeistern.

Vier Programme, die in ihrer Verschiedenartigkeit sicher jedem etwas bieten – vom klassischen Zirkus bis zur beschwingten Eisrevue. Wir hoffen, daß wir damit auch Ihren Geschmack getroffen haben und wünschen Ihnen angenehme Stunden der Freude und Entspannung und damit frohe Schaffenskraft für die Lösung der großen Aufgaben, die der Siebenjahrplan stellt.

Für Anregungen und kritische Hinweise – aber auch für ein anerkennendes Wort – sind wir immer dankbar, denn sie helfen uns bei unserem Bemühen, die Leistungen ständig zu steigern.

Ihr VEB Zentral-Zirkus
Otto Netzker, Direktor





BEROLINA EIS-REVUE

zeigt

Wiedersehen in Berlin

AUF SCHLITTSCHUHEN UM DIE WELT

Choreographie: **Boris Milec, CSSR**

mit den Eisläuferinnen, Eisläufern und Solisten

aus der CSSR: **Věra Sibrova**, Věra Navrátilová, Vratislav Jakeš, Jaro Rychlovský, Sonja Rychlovská, Libuše und Sárka Slavatová.

aus Polen: **Marian Czakon**, **Henryk Hansel**, Barbara Grudniok, Irena Grudniok, Krystyna Krenzel, Helga Uschok.

aus der DDR: Hella Rathje, H.-J. Kutzschebauch, Karl-Heinz Buchwald, Inge Kanow, Hans Kanow, Gisela Mielke, Vera Bückner, Edeltraud Espig, Jörg Jäckel, Frank Peel, Christine Eber, Christa Kahl, Gertruda Heyer

und den 3 Heiders (Tempo-Musikal-Schau)

und dem prominenten Tanz-, Unterhaltungs- und Schau-Orchester

Ladislav Bezubka

mit der international bekannten Sängerin

Helena Loubalová

aus der CSSR.

I. Teil

1. Bild: Berlin

Mit einem rauschenden Finale beendet die „Berolina Eis-Revue“ die letzte Vorstellung ihres Gastspiels in Berlin. Noch einmal zeigen Věra und Marian ihre Kunst. —

Abschied ist immer schwer — besonders von guten Freunden — und das waren alle. Und alle wollen bestimmt an der nächsten Saison der Eisrevue „Berolina“ wieder teilnehmen.

Zum Abschied singt ihnen Helena Loubalová

„Ja, einmal muß ja schließlich jeder gehn ...“



Věra	.....	Věra Sibrova
Marian	.....	Marian Czakon
Sängerin	.....	Helena Loubalová
12 Eisläuferinnen	.....	Christine Eber, Edeltraud Espig, Gertruda Heyer, Irena Grudniok, Christa Kahl, Inge Kanow, Vera Bückner, Gisela Mielke, Věra Navrátilová, Libuše Slavatová, Sárka Slavatová, Helga Uschok
4 Eisläufer	.....	Vratislav Jakeš, Jörg Jäckel, Frank Peel, H.-J. Kutzschebauch

Zwischenspiel: Am Bahnhof Friedrichstraße

... und die Künstler gehen: zum Bahnhof, zum Flugplatz, in alle Welt. Darunter auch Věra und Marian, zwei Verliebte (und Verlobte!), die Engagements in verschiedenen Städten antreten müssen.

Vorher aber demonstrieren „die mit der Kofferheule“, was sie unter Eislaufen verstehen. Věra findet das reizvoll, Marian nicht. Was tut man da? Man streitet sich! – Věra spielt „Trotzköpfchen“ – und verpaßt den Zug! Daran ändert auch das Eingreifen eines hilfsbereiten Herrn nichts.

Věra	.....	Věra Sívrová
Marian	.....	Marian Czakon
ein unbekannter Herr	.....	Henryk Hansel
2 Gepäckträger	.....	K.-H. Buchwald, Jörg Jäckel
Halbwüchsige	.....	Barbara Grudniok, H.-J. Kutzschebauch, Sonja Rychlovská, Jaro Rychlovský



2. Bild: Wien

In Grinzing ist Waschermadelball! Und schau her – wenn trifft man da? Natürlich Freunde aus Berlin. Ja, und weil ein Walzer halt so in die Beine geht, sind sogar Kellner, Kellnerin und ein altes Ehepaar mit von der Partie. Dabei gibt es Zwischenfälle mit einem komischen Touristen.

Altes Liebespaar	.....	Hella Rathje, Hans Kanow
Kellnerin	.....	Krystyna Krenzel
Kellner	.....	Vratislav Jakeš
komischer Tourist	.....	K.-H. Buchwald
Skilehrer	.....	Henryk Hansel
Acht Waschermadel	.....	Chr. Eber, E. Espig, B. Grudniok, H. Uschok, I. Kanow, L. u. S. Slavotová, S. Rychlovská
Vier Burschen	.....	J. Jäckel, H.-J. Kutzschebauch, J. Rychlovský, J. Peel

Zwischenspiel: An der Skihütte.

Es ist noch kein Recknagel vom Himmel gefallen, wohl aber mancher unsanft auf seine Rückenverlängerung, wenn er Bretter unter den Füßen hat.

Ski-„Baby“	.....	K.-H. Buchwald
Ski-Lehrer	.....	Henryk Hansel



3. Bild: Budapest

Budapest – Paprika – Temperament, das ist ein Begriff! Auch Marian, der hier mit einer neuen Solistin engagiert ist, spürt das.

Feuriger Czardas und herrliche Zigeunermusik gehen ins Blut.

Tempo-Musical-Schau	.....	3 Heiders
Czardas-Solopaar	.....	Barbara Grudniok, Marian Czakon
2 Zigeunerinnen	.....	Libuše und Šárka Slavotová
Czardas-Tänzerinnen	.....	Irena Grudniok, Christa Kahl, Krystyna Krenzel, Vera Navrátilová, Gisela Mielke, Helga Uschok, Gert Heyer

Zwischenspiel: Flughafen Budapest

Es ist schon ein Kreuz mit der Liebe, vor allem, wenn man so dumm ist, wie Marian. Wie kann man nur – ohne Grund – das Bild von Věra wegwerfen? Barbara, seine Tanzpartnerin, steckt es heimlich ein, denn schon erwartet beide Kairo. Außerdem will ein unbekannter Herr ganz genau wissen, daß Věra in Kairo auftritt.

Marian	.....	Marian Czakon
Barbara	.....	Barbara Grudniok
der Unbekannte	.....	Henryk Hansel
2 Stewardessen	.....	Libuše und Šárka Slavotová
Pilot	.....	Vratislav Jakeš



4. Bild: Kairo (in einem Varieté – und in der Wüste).

Věra ist wirklich in Kairo. Leider hat sie noch keine Nachricht von Marian. Ihre ganze Sehnsucht legt sie in ihren Tanz. –

Der Kuckuck soll wissen, warum Marian und sein Begleiter in der Wüste herumstolpern, anstatt Věra in Kairo zu suchen. Dabei raubt ihnen ein (richtiges) Kamel die letzten Nerven. Als die beiden „falschen“ Araber endlich in Kairo eintreffen, erfahren sie, daß Věra nach Peking geflogen ist.

Akrobatische Tänzerin	Věra Sibrova
Das Kamel	Hans Kanow, Jörg Jäckel
Die falschen Araber	Marian Czakon, Henryk Hansel
Die richtigen Araber	K.-H. Buchwald, H.-J. Kutzschebauch, Jaro Rychlovský, Frank Peel



5. Bild: Peking

Marian und der noch immer unbekannte Begleiter erleben in einem Tempelgarten den Tanz der Lotosblüten und einen faszinierenden Tanz in Ultralicht.

Aber Věra finden sie nicht...

Wasserrose	Sonja Rychlovská
Lotosblüten	Christine Eber, Edeltraud Espig, Christa Kahl, Vera Bückner, Gisela Mielke, Hella Rahtje
Chinesische Tänzerinnen	Irena Grudniok, Gertruda Heyer, Krystyna Krenzel, Věra Navratilová

... das ist auch nicht möglich, denn wenn sich Věra und Marian jetzt finden würden, könnte das Programm ja schon hier zu Ende sein.

So aber wird nur eine

PAUSE

(natürlich auch für das Publikum) eingelegt

II. Teil

6. Bild: New York

Wo die Kunst benutzt wird, um Geld „zu machen“, da verdampft sie bald. Das muß auch Věra bei einem Manager in New York erfahren. Der Manager will nur „show“ – und Věra geht es schlecht. Sie macht Konzessionen, und bekommt einen Vertrag. Da zeigt ein Tango-Trio saubere Leistungen. Plötzlich erkennt Věra dabei Marian – und er entdeckt sie. Die Freude ist groß, aber jetzt ist der bereits geschlossene Vertrag ein Wermuthstropfen. Marian jedoch zeigt Věra, welcher Weg zurückführt, zum „Wiedersehen in Berlin“.

Manager	Hans Kanow
Bezaubernde Tänzerin	Věra Sibrova
Klassische Tänzerin	Hella Rathje
Tango-Trio	Marian Czakon, Barba Grudniok, H.-J. Kutzschebauch
Rock'n-roll-Paar	Sonja Rychlovská, Jaro Rychlovský
Charleston	Šárka Slavotová
Seriöser Tänzer	Jörg Jäckel



7. Bild: Havanna

Kuba feiert. Samba-rythmen erklingen. --

Marian, der als Gast hier ist, zuckt es in den Beinen. Mitten im Festtrubel erhält er einen dicken Liebesbrief aus New York, der ihm beweist, daß ihn Věra nicht vergessen hat. Sogar der Manager, der Marian doch noch engagieren will, tanzt mit. Allerdings ähnelt das mehr einem Elefanten im Porzellanladen.

Marian	Marian Czakon
Manager	Hans Kanow
Tourist	Henryk Hansel
Cha-cha-Paar	Krystyna Krenzel, Vratislav Jakeš
2 Samba-Tänzerinnen	Inge Kanow, Hella Rathje
Mädchen mit Brief	Sarka Slavotová
Samba-Paare	Kutzschebauch, Buchwald, Peel, Grudniok, Rathje, Bückner, Rychlovský, Rychlovská
Patschanga-Tänzerinnen	Eber, Grudniok, Kanow, Mielke, Uschok, Navratilová
Tempo-Musikol-Schau	3 Heiders



8. Bild: Paris

Wer von Paris hört, der denkt an Moulin Rouge, Folies Bergeres, Montmartre, Seine und -- Liebe. Ja, -- Not und Verschwendung, Nachtbars und Hunger, Flaneurs und Midinetten, Zwiebelsuppe und Neonlicht -- das alles ist Paris. Aber auch die Arbeiter mit den Baskenmützen sind Paris. Paris, eine der letzten Stationen für Marian bis zur neuen Saison in Berlin.



Maler	H.-J. Kutzschebauch
Damen	Christa Kahl, Hella Rathje
Midinetten	Krystyna Krenzel, Inge Kanow
Girls	Barbara Grudniok, Helga Uschok, Šarka Slavotová, Edeltraud Espig
Arbeiter	Jörg, Jäckel, Frank Peel
Liebespaar	Jaro und Sonja Rychlovský

Zwischenspiel: Ein Telefongespräch.

Für vielbeschäftigte Leute ist das Telefon die Klingel zur Hölle. Liebespaare segnen es. Wenn die Sehnsucht zu groß wird, flüstern sie durch den Draht: „Ich liebe Dich!“

Warum sollten Věra und Marian eine Ausnahme machen. Die Strippe verbindet Prag und Moskau. Věra mußte nach Prag, Marian ist schon in Moskau. Dort will man sich auch treffen.

Věra	Věra Šibrová
Marian	Marian Czakon



9. Bild: Prag

Einen musikalischen Gruß aus der Goldenen Stadt überbringen

Helena Loubalová	eine von Film und Funk bekannte Schauspielerin und Sängerin
und	
Ladislav Bezubka	mit seinem international bekannten Tanz- und Schau-Orchester



10. Bild: Moskau

Bei einem Volksfest im Gorki-Park ist alles auf den Beinen. Věra sucht Marian, Marian sucht Věra. Endlich – (na endlich!) – finden sie sich. Verständlicherweise vergessen sie ihre Umwelt. Erst ein Gepäckträger muß den beiden drastisch begreiflich machen, daß es höchste Zeit ist – zur Reise nach Berlin.

Säbeltänzer	Marian Czakon, Henryk Hansel
Bandoneonspieler	Henryk Hansel
Kleiner Musikant	Hans Kanow
Nanaische Spiele	K.-H. Buchwald
Ukrainischer Chorovod	Eher, Espig, B. u. J. Grudniok, Kahl, Krenzel, Mielke, Navrátilova, Š. u. L. Slavotová, Kanow, J. Uschok, G. Heyer

Zwischenspiel: Hinter den Kulissen.

Sprechen Sie vor einer Premiere unter keinen Umständen den Direktor an, er könnte explodieren. Vor allem, wenn bis zum letzten Augenblick das Solistenpaar und die „größte Attraktion“ fehlen. –

Nachdem der Direktor zum hundersten Male versichert hat, er hänge sich auf, kommen auch die lange Erwarteten.

Auf einmal lächelt der Direktor, klatscht in die Hände – und der Vorhang geht auf!

Revue-Star-Tanzpaar . . . Věra Sibrová, Marian Czakon

Eislaufsolist
(der unbekannte Herr) . . . Henryk Hansel

Direktor
und alle Eisläuferinnen und Eisläufer der Berolina Eis-Revue.



11. Bild: Berlin

Die Premiere kann beginnen.

In großartiger Ausstattung zeigen Solisten und Ensemble der Berolina Eis-Revue neue Leistungen. Alte Freunde, gute Bekannte – und selbstverständlich Věra und Marian haben sich wiedergefunden beim

Wiedersehen in Berlin

Anderungen des Programms aus technischen Gründen, Kränkheit usw. führen wir zwar nicht gern durch, behalten wir uns jedoch vor. Ärzte, die einen Anruf erwarten, werden gebeten, Platz und Sitznummer im Büro bekanntzugeben.



Hans Rohr

verbindende Worte



Aber Maestro...



... hier wird offensichtlich Saite
mit Seide verwechselt. Das gilt nur
für den Ton, nicht für die Qualität.

SEHMA-SEIDE ist ein Nähfaden aus echtem
Naturseiden-Grège - für höchste Ansprüche,
reißfest, elastisch, verschleißfest, gut
vernähar, 360 Farben

- eben SEHMA-SEIDE.

DÖHNEL



Sehma-Seide

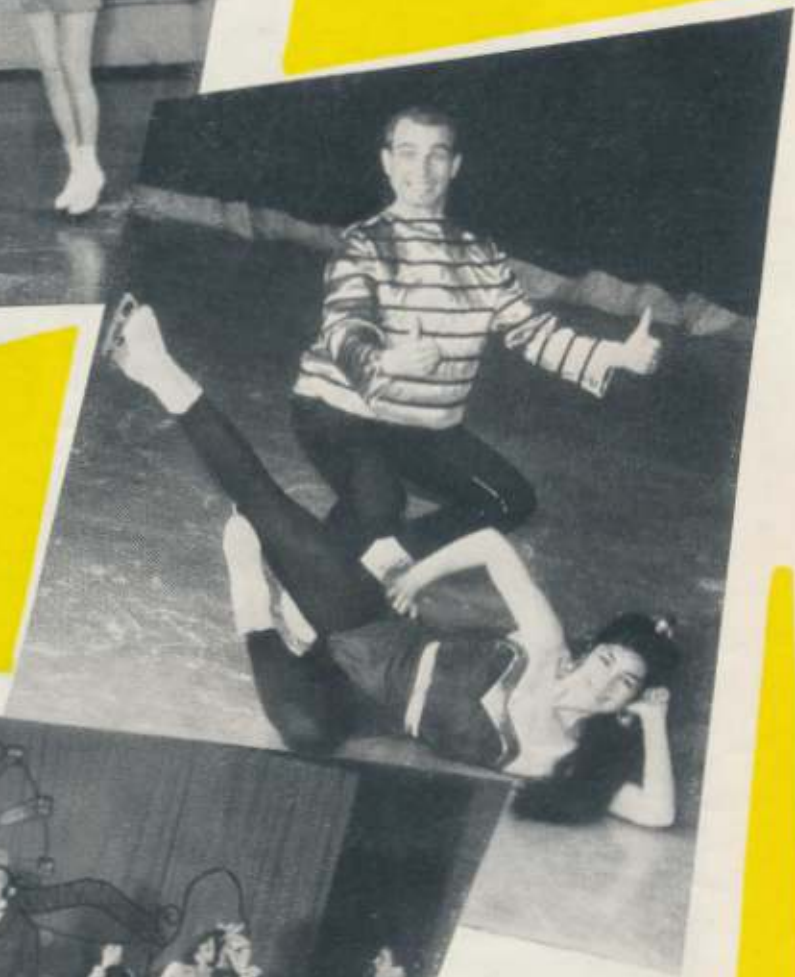
VEB GARNVEREDLUNGSWERKE *Sehma* ERZGEBIRGE



Helena Loubalová
CSSR









Wiedersehen in Berlin!

Ja, einmal muß ja schließlich jeder gehn,
und waren auch die Stunden noch so schön
Doch bleibt auch jetzt betrübt so mancher stehn,
heißt es doch schon bald,
heißt es doch schon bald:
Auf Wiedersehen!

Refrain:

Und dann sieht er sie, –
und dann sieht sie ihn,
der letzte Trennungsschmerz wird still verwehn,
und sie finden sich
wieder in Berlin,
in Berlin beim frohen Wiedersehn, –
in Berlin beim frohen Wiedersehn! –

Leitmotiv-Schlager der Berolina-Eis-Revue

Text: Heinz Lauckner

Musik: E. P. Hoyer

Ja, manchmal läßt man sich den Kopf verdrehn,
die Liebe fällt aus himmelblauen Höhn,
und fragend bleibt ein Mensch am Rande stehn
gibt es überhaupt,
gibt es überhaupt
ein Wiedersehn?!

Refrain:

Und dann sieht er sie, –
und dann sieht sie ihn,
der letzte Trennungsschmerz wird still verwehn,
und sie finden sich
wieder in Berlin,
in Berlin beim frohen Wiedersehn, –
in Berlin beim frohen Wiedersehn! –

Auch Warten muß einmal zu Ende gehn,
das Leben wird danach dann doppelt schön,
denn keiner bleibt betrübt alleine stehn.
Endlich gibt es doch,
Endlich gibt es doch
ein Wiedersehn!

Refrain:

Und dann sieht er sie, –
und dann sieht sie ihn,
der letzte Trennungsschmerz wird still verwehn,
und sie finden sich
wieder in Berlin,
in Berlin beim frohen Wiedersehn, –
in Berlin beim frohen Wiedersehn! –

